

Wie kann ich als Nutzer die Mengengerüsterfassung unterstützen?

Im Rahmen der Erhebungen für der sogenannten Mengengerüst wird die gegenwärtige Lagersituation erfasst, um den zukünftigen Bedarf festzulegen. Dabei wird der IST-Zustand möglichst präzise erfasst mit Angabe der derzeitigen Auslastung.

Änderung Lagertechnik

Erfahrungsgemäss sind in bestehenden Depots nicht alle Bestände optimal aufbewahrt. In Zukunft soll dies nach Möglichkeit verbessert werden. Nebst der Entzerrung der Bestände ist auch eine andere Lagertechnik denkbar (z.B. gehängte Kostüme werden verschachtelt und liegend gelagert, die Dimensionen von Regalen werden verändert, neue Gebinde werden eingesetzt oder eine gänzlich andere Lagertechnik wie Gemäldegitter soll eingesetzt werden).

Unter den Bildergalerien auf unserer Webseite (<https://www.prevart.ch/bilder/lagertechnik>) finden Sie eine Vielzahl an Beispielen von Lagertechnik in Museen.

In Vorbereitung für die Erfassungskampagne wäre es sinnvoll, Überlegungen anzustellen, in welchen Bereichen eine Änderung der Lagertechnik in Frage kommen könnte, bzw. wo nutzerseits ein Verbesserungspotential gesehen wird. Es wäre sinnvoll, wenn diese Überlegungen bei der Erfassung gleich mit einfließen könnten, da im gleichen Arbeitsgang auch die SOLL-Lagertechnik weitgehend festgelegt wird. Natürlich lässt sich dies dann auch nachträglich noch anpassen/überarbeiten. Bei Unsicherheiten können wir Ihnen Unterstützung geben.

Besonderheiten

Gewisse Bestände weisen Besonderheiten auf, die bei einer oberflächlichen Betrachtung ggf. nicht ersichtlich sind. Dies kann eine besondere Fragilität sein, eine Belastung mit Schadstoffen, Schädlingsbefall oder besondere Aufbewahrungsbedingungen. Ein Hinweis bei der Erfassung ist stets willkommen.

Reserven für künftigen Zuwachs

Im Grundsatz kann pro erfassten Datensatz eine Reserve in % angenommen werden. Sinnvollerweise erfolgt dies aber pro Abteilung und wird nachträglich in das Mengengerüst eingefügt. Nur wenige Abteilungen werden aufgrund der Jahreszuwächse in der Vergangenheit genaue Angaben machen können (z.B. Archive oder Archäologie). Abgeschlossene, nicht weitergeführte Sammlungen wären mit 0% zu beaufschlagen. Üblicherweise werden 20-25% veranschlagt. Grössere Reserven werden bei sog. Pioniersammlungen angenommen, da diese noch im Aufbau sind und ggf. ein gewisser Nachholbedarf besteht.

Kontrolle

Sobald das Mengengerüst erhoben ist, werden die Daten nochmals an die Nutzer übergeben für eine Kontrolle bzw. für Ergänzungen. Jeder Datensatz wird nebst einer oder mehrerer Fotos des vorgefundenen IST-Zustandes die aktuellen Masse der Lagertechnik, die entsprechende Auslastung sowie die angenommen Reserven für künftigen Zuwachs enthalten. Diese Angaben können hier nochmals kontrolliert und ggf. angepasst werden. Erst nach diesem Schritt werden die Daten konsolidiert und definitiv ausgewertet.

Falls die Angaben vorliegen/greifbar sind – bestens. Wenn nicht können diese bei der Erfassung einfließen. Bitte keinen zu grossen Rechercheaufwand betreiben. Es geht lediglich darum bereits vorhandene/bekannt Informationen sinnvoll zu nutzen.

Für Fragen im Vorfeld stehen wir gerne per e-mail zur Verfügung. joachim.huber@prevart.ch

Checklist Angaben für Mengengerüsterfassung

Bitte halten sie die Informationen bereit, für die Erfassung des Mengengerüsts.
Sie dienen bei der Erfassung/Auswertung der Daten zu deren Gliederung oder Ergänzung.

1. Angaben zu den zu erfassenden Räumen

- Bezeichnung der aktuellen Depoträume z.B. „R 107“ oder „Kellerdepot“
- Grundrisse der Depoträume mit Massen* z.B. PDF-Datei A4 (falls vorhanden)
- Raumhöhe* z.B. 254cm
- Grundfläche der einzelnen Depotraume* z.B. 57m²
- Belegung des Raumes als Depot in %* z.B. 100% wenn vollständige Depotnutzung

* Diese Angaben können - falls nicht vorhanden/greifbar - auch bei der Erfassung vor Ort durch uns erhoben werden.

2. Liste der verwendeten Bezeichnungen für Institution, Abteilung, Bereich

- Bezeichnung der **Institution** z.B. Stadtmuseum
- Bezeichnungen der **Abteilungen** z.B. Textilien und Accessoires
- Bezeichnungen der **Bereiche** z.B. Tapisserien, Kostüme

Die Gliederung sollte vorzugsweise den Alltag in der Institution bzw. die Zuständigkeit oder die gebräuchliche Gruppierung widerspiegeln.

Bitte wenige, kurze und prägnante Begriffe verwenden (nicht zu detailliert)

Gegebenenfalls Excel-Listen verwenden (können später in die Datenbank eingelesen werden)

3. Überlegungen zu Lageroptimierungen und Reserven für künftigen Zuwachs

- Grundsätzliche Überlegungen zur Auslastung in % der vorhandenen Lagertechnik

In welchen Abteilungen/Bereichen ist die Lagertechnik voll oder überbelegt?

Die Auslastung in % wird bei der Erfassung pro Datensatz erfasst (geschätzt).
Z.B. 100% = voll, 120% = zu 20% überbelegt.

Ggf. wird die Auslastung ad hoc vor Ort von uns in Abstimmung mit Ihnen ermittelt.

- Reserven für Zuwachs in % pro Abteilung oder Bereich

Diese Werte sind unabhängig von der Auslastung. Sie können auch später global in der Datenbank pro Abteilung oder Bereich erfasst werden.

4. Überlegungen zur Lagertechnik

- Welche vorhandene und gut erhaltene Lagertechnik, kann gegebenenfalls in einem neuen Depot wiederverwendet werden? z.B. Planschränke, Schränke, Laden etc.
- Welche vorhandene Lagertechnik sollte in einem neuen Depot *nicht* weiterverwendet werden (z.B. weil defekt, falsche Dimensionen, ungeeignetes Material, schlechte Konstruktion etc.)?
- Fragen zur Lagertechnik können auch bei der Erfassung erörtert werden.

5. Überlegungen zu Art und Weise, wie die Objekte zukünftig gelagert werden

- Angaben, wo gegebenenfalls die Art der Objektlagerung in Zukunft geändert wird.
z.B. aktuell gefaltete Textilien die zukünftig gerollt werden, Gemälde die zukünftig gehängt werden, Grafik die Verschachtelt wird etc.

Für Fragen im Vorfeld stehen wir gerne per e-mail zur Verfügung. joachim.huber@prevart.ch